



21. - 24. Juni 2018

54 Besucher aus Nowy Dwór Gdański in Hennef

Am Donnerstag den 21.06.2018 traf die Besuchergruppe aus Polen um die Mittagszeit, passend zum Beginn des Europawochenendes, in Hennef ein. Zusätzlich zu den ca. 18 „normalen“ Besuchern und 28 jungen Sportlern (Fußballer der D- und C-Liga, Läufer und Schachspieler) aus Nowy Dwór Gdański, war diesmal auch die Vokalgruppe LEIDIS-ZOK mit von der Partie. Die 7 Mädchen zwischen 14 und 19 Jahren und ihre Chorleiterin Paulina Fortas, waren auf Einladung des Schulorchesters des SGH Hennef unter Leitung von Michael Seidel nach Hennef gekommen.



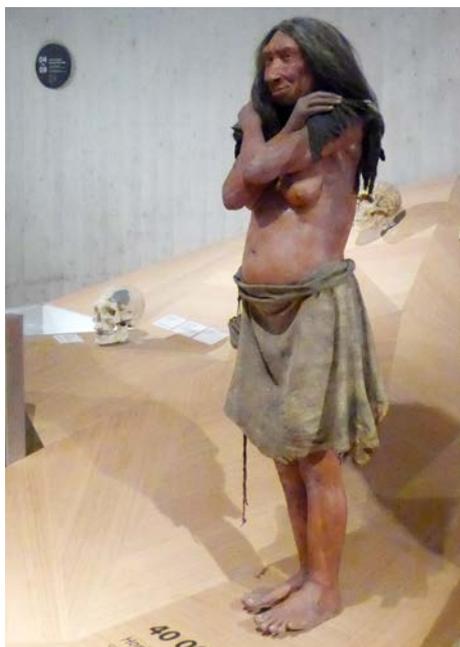
Während die Sportler vom Stadtsportverband Hennef betreut und beim SC Uckerath in einer Sammelunterkunft auf das Beste untergebracht waren, waren die normalen Besucher und die Mädchen der Vokalgruppe vom Quartiermeister des Vereins für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e.V., Hans Stirnberg, auf private Gastfamilien verteilt worden.

Beim Mittagessen in den Familien gab es die erste Gelegenheit zum privaten Kennenlernen. Auch hatten die Gäste nach der langen Busfahrt die Gelegenheit

sich etwas auszuruhen und frisch zu machen. Nachmittags stand für die Besucher- und Vokalgruppe dann der Bürgermeisterempfang im Rathaus mit anschließender Stadtführung durch Hennef und ein gemeinsames Eisessen am Marktplatz auf dem Programm. Besonders der letzte Programmpunkt wurde von den polnischen Gästen sehr genossen.

Am Freitag wurden je nach Gruppenzugehörigkeit ganz unterschiedliche Aktivitäten angeboten:

Während die Sportler die Gelegenheit hatten Köln zu erkunden, besuchten die jungen Damen der Vokalgruppe den Schulunterricht am SGH. Nachmittags war für diese Gruppe eine Probe mit dem Oberstufenorchester des SGH angesetzt um für den gemeinsamen Auftritt am Abend zu proben.



Die restlichen Besucher fuhren mit ihren Gastfamilien und Vertretern des Partnerschaftsvereins Hennef in das Neanderthalmuseum nach Mettmann.

Anschließend ging es weiter nach Zons, wo ein Mittagessen und ein Stadtpaziergang auf dem Programm standen.



Abends trafen sich die Besuchergruppe und die Vokalgruppe mit ihren astfamilien zu einem Freundschaftsabend im Büffetrestaurant Wielpütz in Hennef. Dort waren auch Vertreter des Stadtsportverbandes anwesend. Die jugendlichen Sportler aus Nowy Dwór Gdański verbrachten dagegen einen Abend mit sportlichen Aktivitäten unter der Betreuung des SC Uckerath.



Die Höhepunkte des sehr musikalischen Freundschaftsabends waren:



ein gemeinsamer Auftritt des Oberstufenorchesters des Städtischen Gymnasiums Hennef mit der Vokalgruppe LEIDIS-ZOK,



eine spontan in zwei Gastfamilien eingeübte, mehrsprachige Version von „Bruder Jakob“, die von den übrigen Gästen begeistert im Kanon mitgesungen wurde



und der Auftritt des „Berglandechos“, dessen Leiter es mit seiner mitreißenden, humorvollen Art schaffte sowohl die jugendlichen Musiker zum Mitsingen zu animieren als auch die etwas älteren Herrschaften mit Tanzmusik zu unterhalten.



Am Samstagvormittag führen alle polnischen Besucher gemeinsam mit dem Bus nach Königswinter. Mit der Drachenfelsbahn ging es hinauf zum Drachenfels wo die Gäste den wunderschönen Blick über das Rheintal genießen konnten. Mittagessen gab es im Anschluss daran im „Weinhaus am Rhein“ in Königswinter.



Der Nachmittag stand zur freien Verfügung in den Gastfamilien. Die Mädchen der Vokalgruppe LEIDIS-ZOK nutzten die Gelegenheit für einen Stadtbummel durch Hennef. Sie genossen die Europalauftmosphäre in der Stadt, feuerten die vielen Läufer an und nutzten die Zeit um Kosmetikartikel und Mitbringsel für ihre

Familien einzukaufen. Abends traf sich die ganze Vokalgruppe zum gemeinsamen Public Viewing der Partie Deutschland – Schweden auf dem Marktplatz. Nach einer Zitterpartie mit erlösendem Tor in der Nachspielzeit feierten sie gut gelaunt mit rund 2000 Menschen und den Bläck Fööss eine ausgelassene Sommer-Fußball-Karnevalsparty.

Am späten Sonntagvormittag ging es für die „normalen“ Besucher und die Vokalgruppe zum katholischen Gottesdienst in St. Simon und Judas. Einige der Gäste hatten sich bereit erklärt, Lesungen und Fürbitten auf Polnisch zu übernehmen, so dass der Gedenktag für Johannes den Täufer zweisprachig gefeiert werden konnte.



Nachmittags wurde für diese Gruppen eine Wanderung ins Siebengebirge angeboten. Nach einer Besichtigung des Basaltsteinbruchs Weilberg und einem Vortrag über Vulkanismus endete der Spaziergang mit einem Aufenthalt in der Klosterruine Heisterbach.



Beim SC Uckerath machten sich unterdessen die Fußballer aus Nowy Dwór Gdański zur internationalen Stadtmeisterschaft bereit. Während sich die Jugendlichen aus der D-Jugend nur Hennef O5 geschlagen geben mussten, holten sich die Jugendlichen der C-Jugend sogar den 1. Platz und konnten den Pokal des Stadtmeisters mit nach Polen nehmen.

Um 18:00 Uhr trafen sich alle polnischen Gäste mit ihren Gastfamilien zur Siegerehrung und einem abschließenden gemeinsamen Grillabend in der Bubi Gilgens Arena in Uckerath. Nachdem sich alle Sportler und Gäste an dem

reichhaltigen Buffet gestärkt hatten wurde zusammen das Fußballspiel Polen – Kolumbien geschaut. Die anfänglich gute Stimmung erhielt einen ersten Dämpfer als Kolumbien mit 0:1 in Führung ging. Zum Spielende musste sich Polen leider mit 0:3 geschlagen geben.



Nach diesem sehr schönen, ereignisreichen und kurzweiligen Wochenende wurden alle Gäste am Montagvormittag Uhr vor dem Vereinsheim des SC Uckerath verabschiedet. Es gab viel Dank und lobende Worte für die Einsatzbereitschaft und Gastfreundschaft des SC Uckerath und der einzelnen Gastfamilien und es wurden herzliche Einladungen für einen Gegenbesuch in Nowy Dwór Gdański ausgesprochen, der bereits im Herbst 2018 stattfinden wird. Bevor der Bus um 12:00 Uhr Hennef endgültig in Richtung Polen verließ hatten die Gäste noch Gelegenheit sich in Uckerath mit letzten Mitbringseln für ihre Familien und mit Reiseproviant zu versorgen.

Abschließend möchte ich sagen, dass es für uns als „Neulinge“ das erste Mal war, dass wir zwei Gäste aus Polen in unserer Familie aufgenommen haben. Dank der tollen Organisation des Vereins für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e.V. wurde der Aufenthalt auch für uns als Gastfamilie zu einem sehr schönen Erlebnis. Wir fühlten uns immer sehr gut informiert und das durchorganisierte Programm ließ keine Langeweile aufkommen. Die aufgeschlossene, freundliche und höfliche Art „unserer“ zwei Mädchen machte es uns sehr leicht, sie ins Herz zu schließen und neue Freundschaftskontakte in eine uns bisher unbekannte Region Europas zu knüpfen.

Text: Ellen Mayer

Fotos: Gerd Becker, Leszek Paszkiet